

Pressemitteilung und Einladung SPERRFRIST 16.6.2020**Atomwaffen auf Bundeswehr-Flugplatz:****„Picknick-Gruppe“ von Büchel17 fordert Freispruch - Amtsgericht Cochem setzt Prozess fort****Gerichtsverhandlung****19.6.2020, 8:30 Uhr, Amtsgericht Cochem, Ravenéstraße 39, 56812 Cochem****Mahnwache mit Fotogelegenheit****19.6.2020, ab 7:30 Uhr vor dem Gerichtgebäude**

Herford / Nürnberg / Lüchow-Rehbeck / München / Ortenberg (Baden), 16.6.2020. Der am 3.6.2020 von Richter Zimmermann am Amtsgericht Cochem vertagte Prozess gegen fünf Atomwaffengegner*innen im Alter von 60 bis 77 Jahren wird diesen Freitag, 19.6.2020, fortgesetzt. Die Angeklagten, vier Männer und eine Frau, sehen in der Bereithaltung von US-amerikanischen Atombomben auf dem Bundeswehr-Flugplatz Büchel und dem steigenden Atomkriegsrisiko einen Notstand, der Aktionen Zivilen Ungehorsams rechtfertigt, und fordern daher einen Freispruch.

Die zur Gruppe „Büchel17“ gehörenden Friedensaktivist*innen hatten am 30.4.2019 zwischen zwei NATO-Draht-bewehrten Umzäunungen des Atomwaffen-Standorts Büchel einen „Zivilen Sicherheitsbereich“ ausgerufen, ein „atomwaffenfreies Picknick“ veranstaltet und Friedenslieder gesungen. Gleichzeitig hatte eine zwölköpfige Gruppe der Büchel17 das Militärgelände zu einer friedlichen Mahnwache betreten. Die gemeinschaftliche Aktion führte zeitweise zur Unterbrechung des militärischen Flugbetriebs. Die zweite Gruppe wurde ebenfalls angeklagt; die Verhandlung findet am 24.6.2020 statt.

Der Koblenzer Oberstaatsanwalt Rolf Wissen erklärte anlässlich des Verhandlungsbeginns am 3.6.2020, „nach der momentanen Gesetzeslage“ sei die Staatsanwaltschaft „verpflichtet einzuschreiten“. Die „Picknick-Gruppe“ appelliert dagegen an Staatsanwaltschaft und Gericht, das Verfahren zu nutzen, um die Ungesetzlichkeit der Stationierung von Massenvernichtungswaffen auf deutschem Territorium und der Atomkriegsübungen durch die Bundeswehr festzustellen.

Angeklagt sind ein Heilerziehungspfleger (60 J.) aus Ortenberg (Baden), ein Musiker (70 J.) aus Herford, eine Ärztin (68 J.) aus Nürnberg, ein Rentner (77 J.) aus Lüchow-Rehbeck, ein Diplom-Sozialarbeiter i. R. (77 J.) aus München. Die drei letztgenannten werden dem Gericht erst am bevorstehenden zweiten Verhandlungstag die Beweggründe für ihr Handeln erläutern.

Hintergrundinformationen

Ziviler Ungehorsam zur Abschaffung der Atomwaffen in Büchel seit 1997

Gewaltfreie Aktionen zur Durchsetzung des Abzugs der Atomwaffen aus Deutschland finden seit 1997 in Büchel statt. Zahlreiche Aktivistinnen und Aktivisten schnitten den Militärzaun auf, betraten das Militärgelände („Go-In“), hielten nicht genehmigte Versammlungen ab, riefen zu Befehlsverweigerung, Blockaden, Go-In-Aktionen und zum „Whistleblowing“ auf. Seitdem wurden mindestens 95 Menschen wegen Straftaten im Zusammenhang mit solchen Aktionen Zivilen Ungehorsams angeklagt, einige von ihnen mehrmals. Darüber hinaus gab es einige Bußgeldbescheide wegen Ordnungswidrigkeiten. Dreizehnmal gingen Menschen ins Gefängnis, nachdem sie wegen Teilnahme an gewaltfreien Aktionen in Büchel verurteilt worden waren. Derzeit dürften wegen Aktionen Zivilen Ungehorsams zur Abschaffung der Atomwaffen in Büchel 36 Strafverfahren laufen. Außerdem sind fünf Verfassungsbeschwerden anhängig. Die nächsten Verhandlungen im Amtsgericht Cochem wegen Zivilen Ungehorsams in Büchel sind terminiert für den 24. Juni sowie für den 2. und 7. September 2020.

Quelle: Martin Otto, GAAA; Kampagne WiderSpruch

Informationen zur Aktion Zivilen Ungehorsams am 30.4.2019:

Fotos vom 30.4.2019 (Bitte um Namensnennung "Büchel17"):

<https://flic.kr/s/aHsmCTZ3f8> (Album „Büchel17“ auf Flickr)

Pressemitteilung vom 30.4.2019:

http://www.atomwaffenfrei.de/fileadmin/user_upload/pdf_Dateien/PM_Buechel17_Atomwaffenfreies_Picknick_auf_BW-Flugplatz_Buechel_20190430.pdf

Einlassung von Gerd Büntzly am 3.6.2020

https://www.friedenkoeln.de/wp-content/uploads/2020/06/Gerd-Büntzly_Einlassung-Ziviler-Ungehorsam-gg-Atomwaffen_Amtsgericht-Cochem_20200603_SPERRFRIST.pdf

Pressekontakt:

Stefanie Intveen, 0151 56094920, stefanie.intveen@web.de

Hintergrundinfos zu weiteren Strafverfahren wegen Aktionen Zivilen Ungehorsams in Büchel erteilt

Martin Otto, Gewaltfreie Aktion Atomwaffen abschaffen (<http://www.gaaa.org>), per Email:

jur.folgen@gaaa.org